

TIPPS UND TRENDS HANDBALL

Keine Zweifel beim TSV Wolfsschlügen

Der Württembergist glaubt an die eigene Nervenstärke und den Meistertitel – Drittligist Neuhausen hat den Klassenverbleib noch nicht abgehakt

Esslingen (red) – Den Titel wollen sich die Handballer des TSV Wolfsschlügen nicht mehr nehmen lassen und in ihrem letzten Saisonspiel beim TSV Blaustein mindestens den erforderlichen Punkt holen. Die Frauen des Baden-Württemberg Oberligisten HC Wernau und die Männer des Landesligisten Team Esslingen hoffen weiter auf den Klassenverbleib und müssen auswärts punkten.

MÄNNER – 3. LIGA

Sogar der Vorletzte TSV Neuhausen hat den Klassenverbleib noch nicht aufgegeben, will heute (20 Uhr) beim TV Germania Großsachsen als Team zusammenstehen und die Niederlagenserie beenden. Auch wenn der direkte Abstieg kaum noch zu vermeiden ist. „Die Hoffnung stirbt zuletzt, wir haben den Klassenverbleib noch nicht abgehakt. Wir werden die verbleibenden vier Spiele so professionell angehen wie jedes Spiel“, erklärt Neuhausens Rechtsaußen Henning Richter, der zudem betont, dass die MadDogs jede Partie in der Liga genießen. Trainer Alexandr Prasolov fordert die Mannschaft auf, zu zeigen, dass sie nicht zufällig in die Liga aufgestiegen ist. Rückraumspieler Dominik Eisele fällt mit einer Schulterverletzung aus. Unterdessen verlängerte Linksaußen Philipp Frey seinen Vertrag bei den Neuhausenern um eine weitere Spielzeit.

MÄNNER – BW OBERLIGA

Aufsteiger TSV Deizisau tritt heute (19 Uhr) gegen den Zweiten TV Oppenweiler zum letzten Heimspiel an. Dass 22 Tore wie zuletzt beim 22:20-Erfolg gegen den TV Oberkirch kaum für einen Sieg reichen werden, ist den Deizisauern bewusst. Dass sie die bereits aufgestiegenen Oppenweilener schlagen können, haben sie aber beim 33:30 im Hinspiel gezeigt. „Oppenweiler steht nicht mehr unter Druck und kann befreit aufspielen. Die Mannschaft will sich aber sicher für die Heimmiederlage revanchieren“, warnt Deizisaus Pressewart Arne Staiger. Mit oder ohne Sieg ist es für den siebtplatzierten TSV eine erfolgreiche Spielzeit. Hinter dem Einsatz von Patrick Kleefeld steht krankheitsbedingt noch ein Fragezeichen.

FRAUEN – BW OBERLIGA

Für die HSG Deizisau/Denkendorf ist heute (17 Uhr) gegen den Letzten TV Nellingen II ein Sieg Pflicht. „Wir wollen uns würdig vom Heimpublikum verabschieden“, sagt HSG-Spielleiter Jochen Luik. Die Nellingenerinnen hoffen, dass sie die HSG etwas ärgern können. „Es geht für beide Teams um nichts mehr. Wir wollen die Saison ordentlich beenden und uns keine Packung abholen“, betont TVN-Spielerinnen Elena Walz. Unterdessen hat Deizisau/Denkendorf die Kaderplanungen für die kommende Spielzeit abgeschlossen. Als Abgänge stehen Bianca Ionita (zieht nach Bruchsal), Minnette Flaig (zieht nach Bremen), Sina Stumpp (SC Korb) und Maïke Fritz (Karriereende) fest. Dem stehen mit Torhüterin Alexandra Brändle (TSV



Fest entschlossen: Florian Falk und die Wolfsschlügler wollen sich die Meisterschaft und den Aufstieg nicht mehr nehmen lassen. In Blaustein reicht ein Punkt. Archivfoto: Rudel

Wolfsschlügen), Panja Hirner, Harriet Seckinger (beide TB Neuffen) und Lillian Wächter (MTG Wangen) drei Neuzugänge gegenüber. Hinzu kommen aus der eigenen Jugend Elisa Stutfeld, Leonie Haible und Lorena Drücker. Die B-Jugendliche Alicia Khiedasch erhält ein Doppelspierecht.

„Jede Spielerin muss über sich hinauswachsen“, fordert Christine Gall vor dem heutigen Spiel (18 Uhr) des HC Wernau bei der drittplatzierten HSG St. Leon/Reilingen. Wernaus Spielerin hofft erneut auf Einsatz, Wille und Kampf, um die Chance auf den Klassenverbleib weiter zu wahren: „Wir schauen von Spiel zu Spiel und wollen unser Bestes geben.“ In der Hinrunde hagelte es eine deutliche 15:30-Niederlage, zuletzt sammelten die Wernauerinnen aber mit zwei Siegen in Folge Selbstvertrauen.

MÄNNER – WÜRTTEMBERGLIGA

Nach einigen Wochen mit Höhen und Tiefen will sich der Tabellenführer TSV Wolfsschlügen den Titel nicht mehr nehmen lassen und heute (20 Uhr) beim TSV Blaustein alles klar machen. Es ist das letzte Saisonspiel für die Wolfsschlügler, die Anfang des Jahres schon als sicherer Meister galten, dann aber Nerven zeigten. Zuletzt überzeugte Wolfsschlügen aber wieder beim 28:12 gegen die HSG Ostfildern. Vor allem die oft gelobte Abwehr stand erneut stark und ließ den Gegner verzweifeln. In Blaustein reicht nun ein Punkt. Der Zweite TV Plochingen hat spielfrei. Bei einer Niederlage der Wolfsschlügler hat es der TVP in der kommenden Woche gegen den TV Gerhausen seinerseits selbst in der Hand, den TSV von der Spitze zu verdrängen. „Ich bin zu 110 Prozent überzeugt, dass wir es schaffen. Die Euphorie ist sehr groß“, betont Wolfsschlügens Abteilungsleiter Wolfgang Stoll und ergänzt: „Das lassen wir

uns nicht mehr nehmen.“ Über 200 Wolfsschlügler Fans werden die Mannschaft begleiten und versuchen, ein wenig Heimatmosphäre aufkommen zu lassen. Voraussichtlich werden alle Spieler dabei sein. Trotz aller Euphorie warnt Stoll auch: „Blaustein hat einige spielstarke und torgefährliche Akteure, wie Spielmacher Niklas Kiechle, Kreisläufer Obias Meiners und die Rückraumspieler Steffen Spieß, Janos Csele sowie Andre Möller.“

Auf die HSG Ostfildern wartet heute (19.30 Uhr) mit dem drittplatzierten SKV Unterensingen gleich das nächste Spitzenteam. Die HSG will sich auf sich selbst konzentrieren. „Wir müssen die eigenen Fehler minimieren“, fordert Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary. Die Voraussetzungen sind beim Vorletzten allerdings nicht optimal. Florian Auer, Konstantin Klein und Marc Gladel fallen berufsbedingt aus. Zudem sind Lukas Grundler (Schulterverletzung) und Gerald Haisch (Knieverletzung) angeschlagen. Dass die HSG noch den direkten Nichtabstiegsplatz erreicht, ist nur noch theoretisch möglich. Alle Beteiligten planen mit der Relegation. „Wir wollen uns einspielen und Selbstvertrauen tanken“, hofft Wichary. Beim Elften TV Reichenbach spitzten sich die Personalsorgen erneut zu. In der Partie morgen (17 Uhr) gegen den Vierten TSV Heiningen fallen neben dem Langzeitverletzten Erik Rummel (Schulterverletzung), Valerian Weiß (Schulter- und Ellenbogenverletzung), Fabian Tonn (Ellenbogenverletzung) und Bastian Schüder (Fersenverletzung) aus. „Wir werden noch einmal alles geben und uns mit einer guten Leistung vom Heimpublikum verabschieden. Das Ergebnis ist wegen der personellen Situation zweitrangig“, sagt Daniel Heibisch. Reichenbachs Coach spricht von einer regelrechten Seuche und hofft, dass es in der kommenden Saison besser wird.

FRAUEN – WÜRTTEMBERGLIGA

Es geht nur noch um das Prestige, wenn am vorletzten Spieltag der Zweite TSV Wolfsschlügen heute (20 Uhr) beim viertplatzierten TSV Heiningen antritt. „Wir waren zuletzt in guter Form und wollen jetzt einen guten Saisonabschluss“, sagt Wolfsschlügens Abteilungsleiter Wolfgang Stoll. Die Wolfsschlüglerinnen wollen den zweiten Platz verteidigen und Trainer Torsten Findeis kann aus dem Vollen schöpfen. Allerdings sind die Heiningenerinnen spiel- und heimstark. „Jede Wolfsschlüglerin spielt nun Bestform ab“, betont Stoll.

MÄNNER – LANDESLIGA

Das Team Esslingen glaubt weiter an den Nichtabstieg. Dafür müssen die Esslinger aber heute (20 Uhr) beim punktgleichen TSB Ravensburg drei Punkte holen – auch mit Blick auf den direkten Vergleich, der am Ende entscheidend sein könnte. „Die Mannschaft hat den absoluten Willen und zudem unter der Woche gut trainiert“, betont Esslingens Abteilungsleiter Joachim Steimle. Der Einsatz von Philipp Reichert (Schulterverletzung) ist noch ungewiss und Matthias Herdtle sowie Bastian Nagel sind angeschlagen. Der angekündigte Bus fährt nicht in Berkheim, sondern beim Waldheim auf dem Zollberg um 15.30 Uhr ab. Der HC Wernau ist heute (20 Uhr) beim HV BW Feldkirch zu Gast. „Feldkirch ist eine heimstarke Mannschaft mit einer stabilen Abwehr und einem schnellen Angriffsspiel über die Außen. Da müssen wir dagegenhalten“, mahnt Wernaus Spieler Manuel Tremmel. Im Hinspiel unterlagen die Wernauer mit 23:29 und wollen sich nun beim Tabellennachbarn revanchieren. Verzichten muss der HCW auf Uli Schwarz (Knieverletzung) und Maximilian Mark (privat verhindert).

MÄNNER – BEZIRKSLIGA

Der TV Altbach und der TSV Wolfsschlügen II treffen heute (20 Uhr) aufeinander. Während die Wolfsschlügler befreit aufspielen können, brauchen die Altbacher dringend Punkte im Kampf gegen den Abstieg. „Wir haben es selbst in der Hand“, sagt TVA-Trainer Matthias Lietz und ergänzt: „Nach der schwachen Vorstellung gegen den TSV Dettingen erwarte ich eine Reaktion.“ Ebenfalls heute (20 Uhr) tritt die SG Hegensberg/Liebersbronn bei der SG Ober-/Unterlenningen an. Seit dem vergangenen Wochenende besteht keine Abstiegsgefahr mehr für Hegensberg/Liebersbronn. „Das heißt aber nicht, dass wir die Saison auslaufen lassen“, versichert SG-Trainer Eberhard Renz. Der TSV Denkendorf muss heute (20 Uhr) beim TSV Weilheim gewinnen, um die Chancen auf den Klassenverbleib zu wahren.

MÄNNER – BEZIRKSKLASSE

Der TV Plochingen II will sich heute (18 Uhr) gegen die SG Hegensberg/Liebersbronn II für das 20:24 im Hinspiel revanchieren. „Dafür müssen wir mit hohem Einsatz in die Partie gehen“, betont TVP-Coach Martin Bosch-Maurer. Emotional wird die Begegnung in jedem Fall: Plochingens Thomas Hillerbrand beendet mit 50 Jahren seine Karriere. Der Meister TSV Köngen tritt heute (18 Uhr) bei der SG Ober-/Unterlenningen an. Die Köngener wollen nach den Aufstiegsfeiern weiterhin Gas geben. Die Personalsituation beim TSV Neuhausen II ist vor dem letzten Auswärtsspiel heute (20.15 Uhr) beim Tabellennachbarn TB Neuffen angespannt. „Trotzdem fahren wir dorthin, um die zwei Punkte mitzunehmen“, sagt Neuhausens Trainer Timo Seifried.

Der TV Reichenbach II tritt morgen (15 Uhr) zum letzten Heimspiel gegen den TSV Zizishausen II an und will zum einen Punkte gegen den Abstieg sammeln und sich zum anderen mit einem Sieg vom Heimpublikum verabschieden. Leicht werde das aber nicht, sagt TVR-Trainer Thomas Haase: „Wir haben zuletzt sehr schlecht gespielt und sollten endlich wieder die richtige Einstellung finden.“ Württembergliga-Coach Daniel Heibisch wird auch das Trikot überstreifen und die Reichenbacher unterstützen.

MÄNNER – KREISLIGA A

Die HSG Ostfildern II ist heute (19.30 Uhr) beim SV Vaiblingen II bestrebt, den dritten Platz zu verteidigen. Absteigen können die Ostfilderner nicht mehr. „Es wird schwer ohne Harz und gegen einen direkten Konkurrenten“, sagt HSG-Pressewart Simon Strobel. Die SG Esslingen empfängt heute (20 Uhr) den TSV Wolfsschlügen III. Mit dem zu erwartenden Sieg ist für die SG noch Rang drei drin. Das Team Esslingen II ist morgen (17 Uhr) beim TSV Owen II zu Gast. Ein Sieg gegen den abgeschlagenen Vorletzten ist Pflicht.

Max Nagl sichert sich den Tagessieg

Luckau (red) – Traditionell begann die neue Masters-Saison im Motorcross in Brandenburg beim MSC Fürstlich Drehna. Perfekte Wetterbedingungen sorgten auf der tiefsandigen Strecke für spannende Rennen. Der Niederländer Glenn Coldenhoff, der schon die Qualifikation für sich entschied, und Max Nagl vom MSC Aichwald lieferten sich einen spannenden Zweikampf. Coldenhoff übernahm im ersten Lauf die Führung, Nagl schloss einige Male bis ans Hinterrad seines Kontrahenten auf, ging aber kein Risiko ein, zumal den beiden immer wieder überrundete Fahrer in die Quere kamen. Im zweiten Lauf drehte Nagl die Situation um und fuhr einen Start-Ziel-Sieg heraus. Coldenhoff blieb nur der zweite Platz. Am Ende reichte es Nagl zum knappen Tagessieg. MSC-Nachwuchsfahrer Brian Hsu, der amtierende Juniorenwelt- und Junioreuropameister, wurde zunächst Zweiter. Der zweite Lauf begann wenig vielversprechend, doch Hsu verbesserte sich noch auf den siebten Platz. In der Tageswertung wurde er Dritter.

Dreifacherfolg der AMC-Fahrer

Waiblingen (red) – Dem AMC Mittlerer Neckar gelang ein überzeugender Start in die diesjährigen württembergischen Meisterschaften im ADAC-Automobilturniersport. Bei der Saisonpremiere in Bittenfeld sorgten Rolf Oswald, Marcel Drewes und Christian Oswald gleich für einen Dreifacherfolg für das Esslinger Team. In der Frauenwertung führen Jutta Karls und Sabrina Däuble auf die Ränge zwei und drei hinter der Auftaktisiererin Kornelia Günthersahr (RMSV Oberwinden). Nach zwei von drei Wertungsdurchgängen schien zunächst nichts auf den späteren Erfolg der AMC-Fahrer hinzudeuten. Nur Rolf Oswald hielt sich als Zweiter in der Spitzengruppe auf, während Drewes, Klaus und Christian Oswald nicht fehlerlos blieben und so auf den Rängen sieben, acht und neun im Verfolgerfeld zu finden waren. Die Führung übernahm überraschend BMW-Pilot Ralf Kessler vom RKV Lomersheim. Auch Lokalmatador Siegfried Groth vom MSC Bittenfeld kam als Dritter noch für den Gesamtsieg in Frage. Im dritten und entscheidenden Umlauf wurde das AMC-Quartett dann aber der Favoritenrolle gerecht und lieferte die vier besten Laufzeiten ab. Am Ende siegte Titelverteidiger Rolf Oswald mit drei Sekunden Vorsprung vor Drewes und Christian Oswald. Klaus Oswald landete auf Platz sieben. Ralph Wucherer, ebenfalls vom Esslinger Team, kam mit dem Bittenfelder Sprintparcours nicht ganz zurecht und belegte Platz 15. Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau schaffte im letzten Jahr den Aufstieg in die höchste Turniersportklasse und fuhr bei seiner Meisterschaftspremiere mit seinem Audi auf Rang 14. In der Frauenwertung blieb die südbadische Meisterin Günther-Sahr in allen drei Läufen fehlerfrei und holte sich den Sieg mit deutlichem Vorsprung vor Karls und Däuble, die in Bittenfeld mit dem dritten Rang ein erfolgsversprechendes Debüt in der Meisterschaftsgruppe feierte.

ANZEIGE

ANZEIGE

Stark im Lokalsport.



WER NÄHER DRAN IST, WEISS BESSER BESCHIED. Mit der Eßlinger Zeitung holen Sie sich täglich die Welt des Sports nach Hause. Auf unseren sportlichen Seiten informieren wir Sie über lokale und regionale Ligen genau so wie über die Bundesliga. Ein 14-Tage-Gratis-Probeabo erhalten Sie unter der **Leser-Service-Nummer 0711 9310 243** oder bei **www.esslinger-zeitung.de**.

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.